

Protokoll

Zweck	1. Ordentliche Generalversammlung
Datum	03.05.2012
Zeit und Ort	16:30 Uhr, Raiffeisenlandesbank Vorarlberg
Anwesend	- Bgm. Rudolf Lerch Obmann Regionalentwicklung Vorarlberg - Mag. Harald Sonderegger Vorstandsmitglied - Dr. Othmar Müller, Geschäftsführer Gemeindeverband - Dr. Johannes Ortner, Vorstand Raiffeisenlandesbank Vorarlberg - Mag. (FH) Urs Schwarz, Kommunalservice Raiffeisenlandesbank Vorarlberg - Franz Rüb, Regionalentwicklung Vorarlberg
Entschuldigt	
Protokoll	Franz Rüb
Verteiler	an alle Eingeladenen und Anwesenden

Agenda

1. Begrüßung
2. Rückblick / Bericht
3. Rolle der Regionalentwicklung in Vorarlberg (Regio-V)
4. Investition LCT one
 - 4.1 Nutzungsziele
 - 4.2 Auswirkungen auf das Betriebsergebnis
5. Beschlussfassung zur Aufnahme neuer Mitglieder
6. Weiteres Vorgehen

Zusammenfassung

zu 1.: Eingangsstatements von Obm Rudolf Lerch, Gastgeber Dr.J.Ortner
 zu 2.: Bericht über die Entstehung und Hintergründe der Genossenschaft
 zu 3.: In der Diskussion wird die Position der Regio-V analysiert: die Sitzungsteilnehmer sind sich darin einig, dass das Alleinstellungsmerkmal der Regio-V verstärkt kommuniziert werden müssen, um die Position als auch die Mitsprache zur Gestaltung künftiger Programme zu stärken.
 zu 4. : Nutzungsziele werden vorgestellt, diskutiert, in Punkto Investition bedarf es Nachverhandlungen, Beschlüsse vertagt
 zu 5. : wird auf die kommende Sitzung vertagt

Zu Punkt 1 – Begrüßung / Einleitung

Allgemeine Feststellung:

Die Einladung ist zeitgerecht an die tatsächlichen und potentiellen Mitglieder erfolgt; die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit der Gründungsmitglieder gegeben; die Inhalte der Sitzung sind einvernehmlich abgestimmt; der Regionalbeirat wurde nicht eingeladen, da keine Beratung und Beschlussfassung zu Neuprojekten auf der Tagesordnung sind.

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

Dr. J.Ortner begrüßt die Sitzungsteilnehmer als Hausherr und nutzt die Gelegenheit, die Erwartungshaltung des beitretenden Mitgliedes Raiffeisenlandesbank Vorarlberg (RLBV) zu skizzieren. Er bekräftigt die Bereitschaft der RLBV, sich im Bereich der Regionalentwicklung zu engagieren und die Genossenschaft diesbezüglich zu unterstützen. Dies soll mindestens im bisherigen Rahmen (Sponsoring Verein Regionalentwicklung) erfolgen. Bevor der Beitritt der RLBV erfolgt, sollte nochmals über die Rolle und Position der Regio-V (Regionalentwicklung Vorarlberg) diskutiert bzw. Einigkeit in der Versammlung bestehen. Obmann R.Lerch bedankt sich für die Gastgeberrolle und für die Darlegung der Position.

Zu Punkt 2 – Rückblick / Bericht

Mag.Urs Schwarz und Franz Rüb berichten über die jüngsten Gespräche und generell über die Entstehung der Genossenschaft:

Der Verein Regionalentwicklung Vorarlberg wurde 2000 zur Umsetzung des Leader-Programms gegründet. Bereits zu Beginn bestand die Absicht, dass sich die gegründete Struktur zu einer wichtigen Serviceeinrichtung für die Gemeinden hinsichtlich der Abwicklung von Strukturverbesserungsprogrammen verschiedener Fonds entwickelt. Die Servicestruktur konzentrierte sich in den letzten Jahren auf die Ausführung von gemeinde- und fachübergreifende Kooperationsprojekte und nutzt dabei den ELER (Leader) – und den EFRE Fonds zur Finanzierung der Projekte. Mit der Zunahme dieses Engagements zeigte es sich, dass die Vereinsstruktur weiterentwickelt werden muss, um die Vernetzung der in den Projekten benötigten Fachkompetenz effizient zu organisieren und gleichzeitig dem BVG gerecht zu werden. Aus strategischer Sicht besteht auch die Anforderung, dass bestehendes Know-how bestmöglich genutzt und in den existierenden Fachorganisationen im Rahmen der Projekte weiterentwickelt wird. Insgesamt hat dies zur Gesellschaftsform Genossenschaft geführt. In der Genossenschaft sind daher einerseits die Leistungsempfänger (Gemeinden), Finanzierungspartner zur Vorfinanzierung der Projekte und die zur Umsetzung wichtigen Fachorganisationen bzw. Unternehmen gesellschaftlich eingebunden. In der Umsetzung der Projekte ist der Zukauf von Leistungen erforderlich. Die Genossenschaft ist aufgefordert, die Leistungen öffentlich auszuschreiben. Um auch fachlich fundierte Projektentwicklung zu ermöglichen werden Leistungen in den in der Regionalentwicklung angestrebten Themenfelder öffentlich ausgeschrieben und der Bestbieter mit der Entwicklung und Umsetzung von Projekten beauftragt. Die Auftragsannahme ist auch mit dem Beitritt in die Genossenschaft verbunden. Mitglieder der Genossenschaft bringen in der Projektentwicklungsphase Eigenleistung ein. So wird es der Regionalentwicklungsgenossenschaft andererseits ermöglicht finanzielle Mittel (Förderungen) für die anstehende Regionalentwicklungsarbeit zu akquirieren. Zudem entrichten die Mitglieder einen Jahresbeitrag an die Genossenschaft der für den laufenden Betrieb und das Management erforderlich ist.

Nach einem Gutachten von Dr. Claus Brändle entspricht diese Vorgehensweise dem BVGes.

Die Grundsatzdiskussion zur Umstrukturierung in der Regionalentwicklung wurde in der Vollversammlung vom 14.10.2010 in Hohenweiler (Kloster) angestoßen und als ein Schwerpunktsthema für 2011 gewählt. Die Genossenschaft als Gesellschaftsform wurde am 10. 3. 2011 zur weiteren Ausarbeitung von der Versammlung der Regionalentwicklung freigegeben und in den folgenden Sitzungen immer wieder als Tagesordnungspunkt behandelt. In den außerordentlichen Vollversammlungen vom 26.07.2011 und 10.08.2011 wurden Details von F.Rüb, RA Dr.C.Brändle und GF Dr.J.Kesser berichtet und von der Versammlung diskutiert, adaptiert und die Gründung der Genossenschaft in der Vollversammlung vom

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

13.10.2011 letztlich beschlossen. Als Anlassfall wurde das CEC5-Projekt aus dem Central Europe Programm verwendet und als Erstprojekt der Genossenschaft zur Förderung beantragt. Nach Eintragung in das Genossenschaftsregister am 29.11.2012 konnte in der Folge der Fördervertrag mit der Programmbehörde der Central Europe Programms unterzeichnet werden. Voraussetzung für die Unterzeichnung war auch die inhaltliche Abstimmung für das Projekt CEC5, welche gleichzeitig mit der Gründungsdiskussion in den vorangegangenen Sondersitzungen erfolgte. Dementsprechend musste die Entscheidung über die Investition vor der Unterzeichnung des Fördervertrages erfolgen. Mit der Gründung der Regio-V konnte eine zukunftsweisende Organisationsstruktur gefunden werden, die das Potential in sich trägt, zukünftige Strukturverbesserungsprogramme in Vorarlberg Multifondsfähig umzusetzen. Unmittelbar nach der Vertragsunterzeichnung mit der Programmbehörde erfolgte die Ausschreibung der Leistungen im Auftrag der Regionalentwicklung eGen durch das RA-Büro Dr. Claus Brändle, Dornbirn. Die Ausgeschriebenen Leistungen Betreffen die Managementleistung für die Genossenschaft bzw. der abzuwickelnden Projekte; die Vorfinanzierung der Genossenschaftsleistungen bzw. der von den Mitgliedern umzusetzenden Projekte; die Bauphysikalische Beratung, die Beratung der Energieeffizienz und verstärkten Anwendung Erneuerbarer Energieträger;

Zu Punkt 3 – Rolle der Regionalentwicklung in Vorarlberg

Vor Beitritt zur Genossenschaft ist es Dr.J.Ortner wichtig zu wissen, welche Position die Regio-V im Kontext zukünftiger Förderprogramme in Vorarlberg einnehmen kann. Dazu können aus der Diskussion der Beteiligten folgende Einschätzungen festgehalten werden:

Die Regio-V hat sich aus der praktischen Regionalentwicklungsarbeit heraus entwickelt und ist durch die INTERREG-Projekte über das Zielgebiet des ländlichen Raums hinausgehend aktiv, es gibt daher keine zweite Organisation, die sich im vergleichbaren Umfang mit den Themen der Regionalentwicklung auseinandersetzt und vor allem aktuell Projekte umsetzt und finanziert. Im Gegensatz dazu sind Serviceeinrichtungen, Fachorganisationen im Auftrag des Landes Vorarlberg vor Allem in der Aufbereitung von Zukunftsthemen und im Anstoßen punktueller Prozessen engagiert (Vision Rheintal, Büro für Zukunftsfragen, Gemeindeentwicklung, Raumplanungsabteilung). Dort steht die Aufbereitung von Themen im Vordergrund, weniger die Abwicklung von EU geförderten Projekte. Es gibt darüber hinaus eine Reihe von Gemeindekooperationen, Regionalmanagementstellen, die in ihrem Einflussbereich geförderte Projekte umsetzen. Darüber hinaus gibt es vom Land beauftragte Stellen, die eingehende Projektanträge bewerten und für die Förderung vorbereiten bzw. die Förderabwicklung unterstützen. Eine Projektentwicklungsarbeit im Sinne der Regio-V erfolgt in den Bereichen nicht. Eine wichtige Rolle nimmt die Europaabteilung im Landhaus ein. Diese Fachabteilung nimmt in der Vorbereitung von EU-Programmen Einfluss auf die nationale und die EU-Ebene. Sie bildet für die Förderprogramme in vielerlei Hinsicht die Kontaktstelle des Landes Vorarlberg. Die Abteilung unterstützt Projektträger, Entwickler in programmtechnischer Hinsicht - die konkrete Projektentwicklung mit den Akteuren vor Ort ist nicht deren Aufgabe.

Zusammenfassend:

Die Regio-V nimmt eine führende Rolle in Bezug auf die Entwicklung von Kooperationsprojekten, Standortentwicklungsprojekten, der Abwicklung von Förderprogrammen, eines ständige Management und Monitoring der Projekte sowie deren Abrechnung als Dienstleistung in Anspruch. Die Sitzungsteilnehmer sind sich darin einig, dass

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

diese Alleinstellungsmerkmale der Regio-V verstärkt kommuniziert werden müssen, um die Position als auch die Mitsprache zur Gestaltung künftiger Programme zu verstärken.

Zu Punkt 4 – Investition LCT one

Bevor letztlich der Kaufvertrag unterzeichnet wird, ist es den Beteiligten ein Anliegen, nochmals die Nutzenaspekte in Erinnerung zu rufen und vor Allem die Auswirkungen der Investition auf das Betriebsergebnis der Regio-V zu analysieren. Zu diesem Zweck wurden die Auswirkungen der Investition in Varianten auf das Betriebsergebnis von Franz Rüb vorbereitet.

4.1 Nutzungsziele

Die Nutzungsziele entsprechen den im Projekt CEC5 definierten Zielsetzungen, die auch die Basis der Investitionsförderung darstellen. Es handelt sich dabei um die Errichtung einer vorbildlichen Gebäudeinvestition zur Vermittlung nachhaltigen Bauens in der Region und darüber hinausgehend. Durch die Förderung der Investition soll erreicht werden, dass das Objekt und die Innovation im Objekt einer möglichst breiten Öffentlichkeit präsentiert wird, um die Sensibilität für CO₂ reduziertes Bauen zu erhöhen bzw. die Nachfrage danach zu steigern. Es handelt sich um eine wirtschaftspolitische Aktion zur Steigerung der Nachfrage in dem Sektor des Energieeffizienten Bauens und gleichzeitig leistet das Projekt einen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs durch seine beispielgebende und bewusstseinsbildende Wirkung. Der Lifecycletower one eignet sich vorbildlich für dieses Vorhaben, zumal es sich um den ersten Bau mit nachgewiesener sehr deutlicher CO₂ Reduktion handelt. Das Gebäude ist als Ausstellungsgebäude konzipiert und daher für den öffentlichen Zugang bzw. für die Wissensvermittlung vorgesehen. Hier knüpft die Regio-V mit dem Projekt CEC5 an und nutzt diesen Repräsentationspunkt um gleichzeitig die Aktivitäten der Regionalentwicklung im Bemühen um die Steigerung der regionalen Wirtschaftskreisläufe und Steigerung des ökologischen Wirtschaftens zu demonstrieren und der Öffentlichkeit verstärkt zugänglich zu machen. Der Ausstellungsbereich ist daher ein wichtiges Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit und für die bewusstseinsbildende Arbeit der Regionalentwicklung. Initiativen werden hinkünftig bereits in der Projektentwicklung eingeladen, dieses Instrument verstärkt zu nutzen und damit Besucherfrequenz und eine gesteigerte Nachfrage zu erhalten. Mag.H.Sonderegger weist auf die Gefahr hin, dass Projektträger sehr lokal orientiert sind und oft die finanziellen Mittel für eine Präsentation fehlen. Die Teilnehmer sind sich einig, dass bereits in der Projektentwicklungsphase auf die Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit hingewiesen wird und Präsentationen als Teil des Projektes betrachtet werden. Das 3. OG des LCT one soll daher im Wesentlichen als Ausstellungs- und Repräsentationsfläche der Regionalentwicklung als auch der Büroinfrastruktur der Regio-V dienen, wobei sich der Sitz des Vereins Regionalentwicklung nicht ändert, jedoch in Abhängigkeit künftiger Zielgebietsentwicklung verändern kann.

4.2 Auswirkungen auf das Betriebsergebnis

In einer umfassenden Budgettabelle, die bis zum Jahr 2020 reicht, werden die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen der Investition dargestellt. Dabei stellt sich heraus, dass sich im Letztergebnis die Variante Ankauf Gesamtgeschoss kostengünstiger erweist. Mag.H.Sonderegger und Dr.O.Müller vertreten die Auffassung, dass die in der Budgettabelle angesetzten Verkaufserlöse im Jahr 2020 zu niedrig angesetzt sind. Dr.J.Ortner regt an in der Verhandlung eine Put-Call auf Gegenseitigkeit mit Cree zu vereinbaren. Es wird von den Teilnehmern angeregt, dass zur Vorbereitung der abschließenden Kaufverhandlung mit der

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

Cree angemessene Beträge festgestellt und in der Folge abgeschlossen werden. Der Abschluss bedarf jedenfalls der Möglichkeit, dass Käufer als auch Verkäufer im Jahr 2020 berechtigt sind, das Objekt zu kaufen oder zu verkaufen, wobei die diesbezüglichen Beträge im Vorfeld festgelegt sind. Ergänzend dazu regt Dr.J.Ortner an, dass eine weitere Budgetierung und zwar unter pessimistischer Umsatzannahme bzw. Projekten ausgeführt werden soll, damit die Sensitivität noch transparenter wird.

Zu Punkt 5 – Beschlussfassung zur Aufnahme neuer Mitglieder

Hintergrund:

Die Regionalentwicklung Vorarlberg und der Gemeindeverband Vorarlberg sind die Gründungsmitglieder der Regionalentwicklung Vorarlberg eGen. Sie halten jeweils einen Anteil. Mit der öffentlichen Ausschreibung konnte ein Mitglied für den Bereich Management (Telesis), ein Mitglied als Finanzierungspartner (Raiffeisenlandesbank Vorarlberg) und ein Mitglied für den Leistungsbereich Bauökologie (Spektrum) evaluiert werden. Mit der Evaluierung und der Zusage zum Auftrag ist auch gleichzeitig lt. Ausschreibung die Mitgliedschaft verbunden. **Die Gründungsmitglieder beschließen in einer kommenden Mitgliederversammlung die Aufnahme folgender Organisationen zu behandeln:**

Raiffeisenlandesbank Vorarlberg; Dr. Johannes Ortner

Firma Telesis Entwicklungs- und Management GmbH; Franz Rüb

Firma SPEKTRUM - Zentrum für Umwelttechnik & -management GmbH; Dr. Karl Torghele

In der Diskussion weist Mag.H.Sonderegger darauf hin, dass die Beteiligung des Gemeindeverbandes eine Platzhalterfunktion darstellt und zwar für jene Gemeinden, die in einer zukünftigen Förderperiode in der Genossenschaft beteiligt sein wollen bzw. in die Förderkulissee fallen. Bis auf weiteres bleibt daher der Gemeindeverband stellvertretend für künftige Gemeinden in der Genossenschaft vertreten.

In der Folge wird der Vorschlag über Geschäftsanteile und Mitgliedsbeiträge diskutiert.

Dr.J.Ortner ist der Meinung, dass zwischen den Geschäftsanteilen und den Mitgliedsbeiträgen kein unmittelbarer Zusammenhang bestehen muss. Der Vorschlag lautet:

ÜBERSICHT Regionalentwicklung eGen Stand 5/2012				Strimme%	
Mitgliedschaft	€/Anteil	Anteile	€	Kapital	Kopf
Geschäftsanteile		33			
1 Geschäftsanteil Regionalentwicklung Verein	100	20	2.000	61%	20%
1 Gemeindeverband Vorarlberg	100	1	100	3%	20%
1 Finanzpartner	100	10	1.000	30%	20%
2 Fachorganisationen	100	2	200	6%	40%
Mitgliedsbeitrag					
1 Geschäftsanteil Regionalentwicklung Verein (62 Gemeinden)	1.000	20	20.000		
1 Gemeindeverband Vorarlberg (Stellvertretend künftiger Gemeinden)	1.000	1	1.000		
1 Raiffeisen Landesbank	1.000	10	10.000		
2 Fachorganisationen	1.000	2	2.000		
Gesamt pro Jahr			33.000	100%	100%

Die Versammlung beschließt dies in der kommenden Mitgliederversammlung zu beschließen.

Zu Punkt 6 – Weiteres Vorgehen

Die Beteiligten sind sich einig, dass eine aktive Kommunikation über die Regio-V in Richtung Landespolitik erforderlich ist. Dabei soll das Potential der Regio-V in Bezug auf Serviceleitung dargestellt werden. Es soll aufgezeigt werden, wie die Regio-V in der Umsetzung strukturpolitischer Maßnahmen Dienste leisten kann.

Weitere Schritte:

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

1. Franz Rüb bereitet eine Terminanfrage an den Landeshauptmann vor und stimmt diesen mit den Sitzungsteilnehmern ab.
2. Die Verhandlungseckdaten mit der Firma Cree werden mit fachkundigen Personen festgelegt und in der Folge mit Cree verhandelt. Diese Eckdaten werden im Vorfeld mit den Sitzungsteilnehmern abgestimmt.
3. Das Budget wird durch eine pessimistische Variante ergänzt.

Bregenz, am 3.5.2012

Franz Rüb

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670